

3 Spatenstich für ein neues Geschäftshaus
Die Brüder «Mandy» und Sascha Quaderer bauen in Schaan.

8 Humanitärer Einsatz im Mittelmeer
Sebastian Sele begleitete ein Seenotrettungsschiff.

20 Triesnerinnen in der Erfolgsspur
Nächster Gegner Ebnat-Kappel
Tabellenführung mit einem Sieg verteidigen

ANZEIGE

Schon registriert?



auktion.Volksblatt.li

Volksblatt

MIT KUNDMACHUNGEN



Samstag, 9. Oktober 2021
145. Jahrgang Nr. 193

Die Tageszeitung für Liechtenstein



Heute

Street Food Festival Einmal rund um die Welt essen

Das Vaduzer Street Food Festival geht ab heute in die dritte Runde. Bis am Sonntag wird am Rathausplatz eine Vielzahl an verschiedenen Speisen und Getränken angeboten. Es gilt 3G-Pflicht.

Inland Das Landhaus Giesen in Vaduz soll erweitert werden, sind sich Pächterin und Gemeinde einig. Nun wird eine Machbarkeitsstudie durchgeführt. **Seite 3**

Hintergrund Seit Beginn des Ukraine-Konflikts und der Militäroperation in Syrien sieht die Welt General Sergei Schoigu, der seit 2012 Verteidigungsminister ist, als einen der wichtigsten hochrangigen Beamten Russlands. Wie tickt diese ambivalente Figur? Ein GIS-Gastkommentar von Svyatoslav Kaspe. **Seite 11**

Sport Beim Turnier in Chicago belegte das Liechtensteiner Polo-Team den starken dritten Platz. **Seite 21**

Wetter Hochnebel und tagsüber zunehmend Sonne.
Seite 25



Inhalt

Inland	2-9	Kultur	23+24
Ausland	14	Kino/Wetter	25
Wirtschaft	15	TV	26+27
Sport	17-21	Panorama	28

Fr. 2.50 www.volksblatt.li



ANZEIGE



Krätler
MODE. BEWUSST. SEIN.

KRÄTLER MODE. BEWUSST. SEIN.
RINGSTRASSE 16 | 6840 GÖTZIS | AUSTRIA
WWW.KRAEUTLER.COM



Fussball Nationalmannschaft ohne Chance

Das Nationalteam hat in der WM-Qualifikation den zweiten Punkt klar verpasst. Gegen EM-Teilnehmer Nordmazedonien gab es im Rheinpark-Stadion eine 0:4-Niederlage. Damit bleibt die Elf von Martin Stocklasi in der Qualifikationsgruppe J weiter auf dem letzten Platz. Am Montag kommt es gegen den Vorletzten Island in Reykjavik dann zum «Kellerduell» der Gruppe.

(Foto: Zanghellini)

Seite 17

1200 Stimmberechtigte wollen Covid-Verordnung anfechten

Bedenken Dass die 3G-Gegner die nötigen Unterschriften für eine Verordnungsprüfung durch den Staatsgerichtshof (StGH) erreichen, war aufgrund der niedrigen Grenze zu erwarten. Rund 1200 Stimmberechtigte unterstützten das Anliegen.

VON DANIELA FRITZ

Konkret geht es Anita Heule und Bettina Kranz, die sich seit Längerem öffentlich gegen die Corona-Massnahmen stellen und dafür eine eigene Website betreiben, um die Mitte September eingeführte 3G-Regelung. Auf «Volksblatt»-Anfrage wollte sich Heule gestern allerdings nicht wirklich zu diesem Schritt und

den Erfolgsaussichten äussern. Wie man das Anliegen an den StGH begründete, liess sie offen. Ein Anwalt half bei der Ausarbeitung, war aber gestern nicht zu erreichen. Sofern die gesetzlichen Voraussetzungen für den Normenkontrollantrag erfüllt sind, wird sich der StGH mit dem Anliegen beschäftigen. Allerdings dürfte es bis zu einer Entscheidung noch eine Weile dauern.

Das schnelle Ende der Zertifikatspflicht zeichnet sich demnach nicht ab - es sei denn, die Regierung hebt diese selbst auf. Das hängt allerdings vom weiteren Verlauf der Pandemie und dem Vorgehen der Schweiz ab.

Verordnung vorab legislativ geprüft

Im Ministerium für Gesellschaft ist man jedenfalls zuversichtlich, was

eine allfällige Normenkontrolle angeht. «Wir gehen davon aus, dass die Verfassungsmässigkeit der Covid-19-Verordnung durch den Staatsgerichtshof bestätigt wird», heisst es auf Anfrage. Jede Verordnung der Regierung werde vorab durch den Rechtsdienst legislativ geprüft. Beim Staatsgerichtshof selbst möchte man im Vorfeld keine Einschätzung abgeben. **Seite 5**

Impftage Ministerium rechnet nach Ferien mit mehr Interesse

VADUZ/SCHAAN Die Bilanz fällt nach dem ersten mobilen Impftag durchwachsen aus. Nur 113 Personen nutzten am Donnerstag im Schaaner Feuerwehrdepot die Gelegenheit, sich kostenlos und ohne Anmeldung impfen zu lassen. «Es wäre Kapazität vorhanden gewesen, um mehr Menschen zu impfen. Das Ministerium wertet aber jede einzelne Impfung als Erfolg», kommentiert das Ministerium für Gesellschaft auf «Volksblatt»-Anfrage die Zahlen. Eine Erklärung für die mässige Nachfrage könnte schlicht an der Ferienzeit liegen. Die Regierung habe deshalb während der Herbstferien bewusst nur einen Termin angesetzt. Es bleibt abzuwarten, ob die mobilen Impftage künftig also mehr Anklang finden werden. «Tendenziell ist bei den nächsten Impfterminen mit einem grösseren Andrang

zu rechnen», zeigt man sich im Ministerium zuversichtlich.

Keine finanziellen Anreize

In der Schweiz wird mittlerweile auch über finanzielle Anreize nachgedacht. Der Bundesrat schlug 50-Franken-Gutscheine für jene vor, die andere zur Impfung motivieren. Die Ostschweizer Kantone können dem nichts abgewinnen. Auch in Liechtenstein sind finanzielle Anreize derzeit nicht geplant, so das Ministerium: «Die kostenlose Impfung zum Schutz vor einer Infektion und einem schweren Verlauf sowie für den Erhalt eines mindestens ein Jahr gültigen Covid-19-Zertifikats sollte für sich sprechen.» Die Regierung möchte aber mit einer Werbe- und Social-Mediakampagne noch mehr Menschen, insbesondere jüngere, erreichen. (df)

136 Länder Einigung bei Mindeststeuer

LONDON Fast 140 Länder haben sich am Freitag auf eine globale Mindeststeuer für Konzerne in Höhe von 15 Prozent geeinigt. Das verkündete die Organisation für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, die Gastgeber der Gespräche war. Ziel der Mindeststeuer ist es, Konzerne dazu zu bewegen, auf die Nutzung von Steueroasen und andere Instrumente zur Steuervermeidung zu verzichten. Das OECD-Abkommen ist ein Versuch, den Veränderungen der Weltwirtschaft durch Globalisierung und Digitalisierung Rechnung zu tragen. Neben der globalen Mindeststeuer sollen die Länder einen Teil der Gewinne von Unternehmen besteuern können, deren Aktivitäten keine physische Präsenz erfordern, wie zum Beispiel der Internet-Einzelhandel oder Internet-Werbung. (ap)

Volleyball Bigger neu Captain von Scuola Volley

GIUBIASCO Die 23-jährige Triesnerin hat in ihrer zweiten Saison beim Tessiner NLB-Klub die Captain-Rolle inne und hofft auf eine erfolgreiche neue Spielzeit. **Seite 21**

ANZEIGE



ERFRISCHEND ANDERS!
Bubble Tea
JETZT WIEDER IM SUBWAY VADUZ